Erzähl mir was vom Tod

Eine interaktive Ausstellung über das „Davor und Danach“ im Kinder- und Jugend-Freizeitzentrum Wuhlheide

Über den Tod spricht man nicht

Agnes Gaertner / Ich möchte euch zu einer ungewöhnlichen Reise einladen. Zur Ausstellung „Erzähl mir was vom Tod.“

„Aber ich lebe doch“, wirst du vielleicht sagen. Du hast Recht und trotzdem: Leben und Tod gehören zusammen. Das haben wir hier oft einfach vergessen. Wir machen den Tod unsichtbar, indem wir nicht darüber sprechen. Los geht es also:

Wir begeben uns auf die „Reise“ ins Jenseits.

Im Reisebüro ins Jenseits erhalten wir einen Reisepass, der ist gleichzeitig auch der Wegweiser durch die Ausstellung. Er hilft uns, interessante Dinge zu entdecken und uns zurechtzufinden.

Durch einen schwarzen Vorhang verlassen wir das Diesseits und betreten das Jenseits.

Wir schreiten durch die Zeitmaschine: eine riesengroße Sanduhr wird von uns in Bewegung gesetzt und die Reise beginnt.

Wir kommen in ein Wohnzimmer der Erinnerungen, die Galerie der Lebensalter und in das Labor der Unsterblichkeit, in dem wir uns einen Trank der Unsterblichkeit mixen können. Mal sehen, ob er wirkt. Vielleicht will ich aber auch gar nicht unsterblich sein.

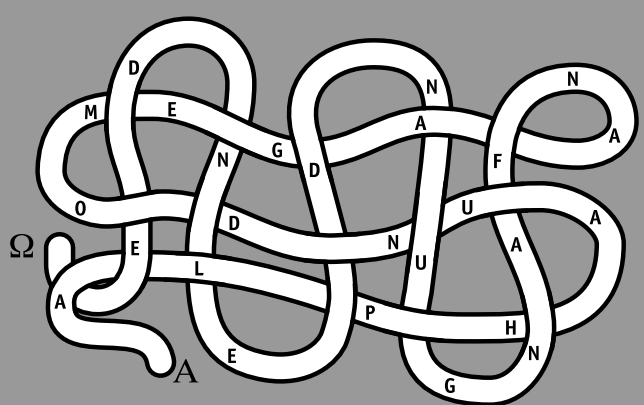
So hat jeder Raum seine eigene Überraschung, und ich möchte euch noch zu meinem Lieblingsraum mitnehmen: In das Paradiesgärtchen. An die Bäume dort könnt ihr eure Ideen und Wünsche anhängen oder einfach nur still da sitzen und träumen. Na, habt ihr Lust bekommen auf die ungewöhnliche Reise?

„Erzähl mir was vom Tod“ ist noch bis zum 22. Juni 03 im FEZ Wuhlheide zu sehen.
An der Wuhlheide 197
12459 Berlin/Köpenick

Bastelecke

Suchlabyrinth

Finde heraus, was die beiden Buchstaben am Anfang und am Ende bedeuten. Folge dem Weg von Buchstabe zu Buchstabe und schreibe den Satz hier unten auf:



_ _